



Vorlagennummer: MV/12350/26
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Bericht über den Erlaubnisantrag des Dachverbandes Feldberegnung Lüneburg (DFL) zur Entnahme von Grundwasser für die Feldberegnung

Datum: 16.02.2026
Federführung: Bereich 31 - Umwelt
Organzuständigkeit: Fachausschuss (kein Beschluss)

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt, Klima, Grünflächen und Forsten	04.03.2026	Ö

Sachverhalt

In Landkreis und Hansestadt Lüneburg bestehen wasserrechtliche Erlaubnisse für die Feldberegnung für eine Menge von über 18 Mio. m³/a. Davon entfallen ca. 450.000 m³/a auf das Gebiet der Hansestadt Lüneburg. Die kumulierende Wirkung der Grundwasserentnahme auf die Grundwasserkörper, Fließgewässer und grundwasserabhängigen Landökosysteme ist in der Vergangenheit nicht untersucht worden.

Um der Forderung nach einer Untersuchung auch der kumulierenden Wirkung nachkommen zu können, hat sich bereits im Jahr 2014 der Dachverband Feldberegnung Lüneburg (DFL) gegründet. Analog ist dies im Landkreis Uelzen (DFU) geschehen.

Die Dachverbände unter der Geschäftsführung des Kreisverbandes der Wasser- und Bodenverbände in Uelzen haben ein hydrogeologisches Gutachten erstellen lassen, auf dessen Grundlage nun die wasserrechtlichen Erlaubnisse für die Grundwasserentnahme der Landwirtschaft zur Feldberegnung für die nächsten 20 Jahren beantragt werden. Die Anträge sind bei der Hansestadt und den beiden Landkreisen Ende 2025 in ihrer jeweiligen Funktion als Untere Wasserbehörde eingereicht worden. In der Stadt Lüneburg soll die Entnahmemenge auf rd. 740.000 m³/a gesteigert werden. In Stadt und Landkreis soll die zukünftige Entnahmemenge ca. 23,6 Mio. m³/a betragen. Die Notwendigkeit dieser Steigerung folge aus den klimatischen Veränderungen und einer entsprechenden Zunahme beregnungsbedürftiger Flächen.

Über den Stand des Verfahrens und das weitere Vorgehen wird in der Sitzung berichtet.

Klima und Nachhaltigkeit

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Klimaschutz		++	+	-	--
	Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (z.B. Einsatz von recycelfähigen Baustoffen, Berücksichtigung von Lebenszykluskosten)		+		
Klimaanpassung		++	+	-	--
	Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen, insb.			-	

	Reduzierung des (Trink-) Wasserverbrauchs				
Umwelt- und Naturschutz		++	+	-	--
	Verringerung der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung; Reduzierung der Lärmbelastung			-	
	Schutz von Wasserökosystemen und des Grundwassers		+		

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Finanzielle und personelle Auswirkungen

Anlage/n

Keine